|  |
| --- |
| Elmer Lukas, Heidt Christina, Steiner Diego, Treichler Delia, Waltenspül Remo  1. Juni 2011 |

|  |
| --- |
| SE2 Projekt MRT |
| Schlussbericht |
| Wichtige Informationen zum Projektabschluss |

****

# Dokumentinformationen

## Änderungsgeschichte

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Version | Änderung | Autor |
| 23.05.2011 | 1.0 | Erste Version des Dokuments | WR |
| 24.05.2011 | 1.1 | Korrekturen | TD |
| 30.05.2011 | 1.2 | Abschnitt mit den Funktionen erweitert | EL |
| 01.06.2011 | 1.3 | Korrekturen | TD |

## Inhaltsverzeichnis

[1 Dokumentinformationen 1](#_Toc294679381)

[1.1 Änderungsgeschichte 1](#_Toc294679382)

[1.2 Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc294679383)

[2 Einführung 2](#_Toc294679384)

[2.1 Zweck 2](#_Toc294679385)

[2.2 Gültigkeitsbereich 2](#_Toc294679386)

[2.3 Definitionen und Abkürzungen 2](#_Toc294679387)

[2.4 Referenzen 2](#_Toc294679388)

[3 Arbeitsabläufe 3](#_Toc294679389)

[3.1 Codereview 3](#_Toc294679390)

[3.2 Dokument-Review 3](#_Toc294679391)

[3.3 Refactoring 3](#_Toc294679392)

[3.4 Unit Tests 3](#_Toc294679393)

[4 Nicht realisierte Funktionen und mögliche Erweiterungen 4](#_Toc294679394)

[4.1 Nicht realisierte Funktionen 4](#_Toc294679395)

[4.2 Erweiterungen 4](#_Toc294679396)

# Einführung

## Zweck

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen über den derzeitigen Projektstand, die nicht implementierten Funktionen sowie durchgeführte Arbeitsabläufe.

## Gültigkeitsbereich

Dieses Dokument ist während der gesamten Projektdauer gültig (21.02 bis 03.06.2011).

## Definitionen und Abkürzungen

Die Definitionen und Abkürzungen befinden sich in der ausgelagerten Datei doc/01\_Projektplan/glossar.docx.

## Referenzen

* doc/01\_Projektplan/projektplan.docx
* doc/11\_Qualitaetsmassnahmen/qualitaetsmassnahmen.docx

# Arbeitsabläufe

## Codereview

Wie aus dem Projektplan (Kapitel Qualitätsmassnahmen) ersichtlich ist, wurde während jeder Iteration mindestens einmal ein Codereview von beiden Teams durchgeführt. Die Resultate wurden ausserdem im Dokument Qualitätsmassnahmen (Kapitel Coderreview) festgehalten.

Falls grössere Probleme oder Fehler bei der Inspektion des Codes aufgefallen sind, wurden diese Punkte näher beschrieben. Auch wurden diese jeweils mit dem kompletten Team besprochen.

Anschliessend wurden die besprochenen Mängel mittels geeigneten Refactoring-Methoden behoben.

## Dokument-Review

Sämtliche Dokumente – abgesehen von den Sitzungsprotokollen – wurden von einem anderen Projektmitglied als dem Verfasser überarbeitet. Dies dient primär der Qualitätssicherung sowie der Gewährleistung der Konsistenz zwischen den verschiedenen Dokumenten.

Damit Änderungen an Dokumenten sichtbar sind, wurde bei jeder Anpassung die Änderungsgeschichte um einen Eintrag ergänzt.

## Refactoring

Die Überarbeitung des Codes mittels Refactoring-Prinzipien wurde direkt nach der Implementation eines neuen Features durchgeführt. Durch diese Massnahme wird der Code aussagekräftiger, einfacher zu lesen sowie kürzer und prägnanter.

## Unit Tests

Die Unit Tests wurden immer unmittelbar nach der Realisierung einer neuen Funktionalität geschrieben. Diese Tests stellen sicher, dass die gewünschten Anforderungen erfüllt werden.

Um diese Tests durchzuführen, ist das JUnit Framework verwendet worden.

# Nicht realisierte Funktionen und mögliche Erweiterungen

## Nicht realisierte Funktionen

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über sämtliche Funktionen, welche während der Projektzeit aus Zeitmangel nicht implementiert werden konnten:

* Erfassen von Tonaufnahmen beim Erstellen eines Stundeneintrags auf dem Client
* Kunden direkt auf Client erfassen
* Generieren von Arbeitsrapporten zu bestimmten Aufträgen auf dem Server
* Verschlüsselte Übertragung mittels HTTPS zwischen dem Server und dem Client

## Erweiterungen

Natürlich ist MRT noch nicht fertig entwickelt. Man kann sich noch beliebig viele Erweiterungen vorstellen. Im Folgenden eine kleine Auswahl an Features, die noch implementiert werden könnten:

* Generierung von Rechnungen
* Bessere Usability im für den HTTP/S Client (z.B. mit Autocompletion, AJAX, etc.)
* Einteilung der Kunden in Regionen / Kundengruppen, sodass einem Mitarbeiter nicht alle Kundeninfos erhält
* Anzeige weiterer Kundeninfos (z.B. Telefonnummer, Kundenadresse, etc.)
* Stundeneinträge im Nachhinein auf dem mobilen Gerät bearbeiten